Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preise





Mit dem Architekturpreis der Stadt Langenthal ausgezeichnetes Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse 26 (links) sowie Gewerbehalle Fritz Born AG

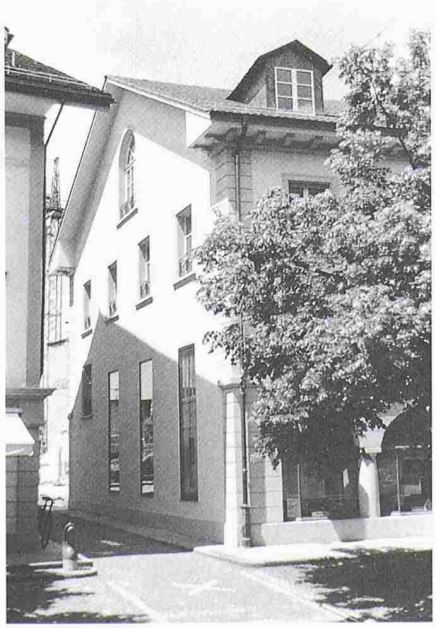
Architekturpreis der Stadt Langenthal

(pd) Der Gemeinderat von Langenthal kann jährlich zur Förderung von Renovations- und Umbauarbeiten von schutzwürdigen Objekten sowie zur Auszeichnung architektonisch aussergewöhnlicher und für das Ortsbild wertvoller neuer Bauten und Siedlungen einen Architekturpreis ausrichten. In Anbetracht der Finanzlage der Stadt wurde die Verleihung des Architekturpreises in den letzten Jahren nicht mehr jährlich ausgerichtet, sondern es wurden alle in zwei nachfolgenden Jahren abgenommenen Bauten beurteilt. In die Beurteilung für den nun vergebenen Architekturpreis 1998 fielen 298 Objekte, die in den Jahren 1997 und 1998 von den Baupolizeibehörden abgenommen wurden. Der Preis soll nicht nur architektonisch aussergewöhnliche, sondern für das Ortsbild wertvolle Bauten und Siedlungen auszeichnen.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe begutachtete gesamthaft 30 Projekte. Dabei wurden 7 Projekte näher beurteilt und beschrieben. Nach gründlicher Prüfung sämtlicher erwähnter Objekte entschied der Gemeinderat, den Architekturpreis 1998 an folgende drei Objekte zu verleihen:

- Umbau Liegenschaft Marktgasse 30 (Architekt: Architektengemeinschaft Pazzani/Bloch/Lüthi/Schneeberger, Architekten HFG/HTL, Wangen a.A., Bauträger: Swisscom Immobilien AG)
- Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Bahnhofstrasse 26 (Architekt: Kummer Jordi Hostettler, Architekt und Planer AG, Langenthal, Bauträger: Gfeller + Partner AG)
- Neubau Gewerbebetrieb Fritz Born AG, Gaswerkstrasse 58 (Architekt: Ernst & Nyfeler Architekten AG, Langenthal, Bauträger: Fritz Born AG)

Ebenfalls ausgezeichnet der Umbau Liegenschaft Marktgasse 30



Tagungen

Forum Hochwasser 99

3.2.2000, Bern

Die aussergewöhnlichen meteorologischen und hydrologischen Verhältnisse im Frühjahr 1999 haben zu grossen Schäden geführt. Den ausserordentlichen Schneemengen im Spätwinter folgten Hochwasser im Mai und Juni. Es stellt sich unter anderem die Frage, inwieweit es sich dabei um isolierte Ereignisse handelt oder wo allenfalls meteorologische und/oder hydrologische Zusammenhänge bestehen.

Zurzeit werden zahlreiche meteorologische und hydrologische Analysen zu damaligen Geschehen durchgeführt. Ziel des Forums ist es, diese Analysen und Modellergebnisse sowie Erkenntnisse aus der Praxis zu präsentieren und zu diskutieren sowie Erfahrungen auszutauschen. Ebenfalls soll der Know-how-Transfer von der Wissenschaft zur Praxis und das entsprechende Feedback von der Praxis zur Wissenschaft gefördert werden. Veranstalter: Schweiz. Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie, Kompetenzzentrum Naturgefahren Cenat, ProClim Forum für Klima und Globalen Wandel der SANW.

Anmeldung:
ProClim, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Tel. 031/328 23 23, Fax 031/328 23 20.

Junge Schweizer Landschaftsarchitektur

4.2.2000, Rapperswil

Der diesjährige Rapperswilertag ist dem Thema «Junge Schweizer Landschaftsarchitektur» gewidmet. An der vom Bund Schweizer Landschaftsarchitektur (BSLA) und der Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil veranstalteten Tagung stehen Referate u.a. über das neue Berliner Parlaments- und Regierungsviertel Spreebogen oder den Marktplatz Grenchen, auf dem Programm. Zudem werden der BSLA-Preis verliehen und Diplomarbeiten von Studentinnen und Studenten der Abteilung I vorgestellt.

Anmeldung:
Hochschule Rapperswil HSR, Abteilung Landschaftsarchitektur, Oberseestr. 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055/222 49 01, Fax 055/222 44 00.

Swissbau, 25.–29.1., Messe Basel

Bewehrungssysteme

Die Firma Ancotech zeigt verschiedene Spezialbewehrungen. Der Baron-Schraubanschluss zählt zu den wirtschaftlichsten Schraubbewehrungen auf dem Markt. Ein neuartiges Produktionsverfahren garantiert sichere und wirtschaftliche Verbindungen von Bewehrungseisen der Durchmesser d=12 mm bis d=34 mm. Das patentierte Gewinde ermöglicht dank seiner leicht konischen Form eine schnelle und einfach Montage, selbst bei langen Bewehrungsstäben. Baron-Schraubbewehrungen werden sowohl in den Standard-Längen 40·d und 60·d ab Lager wie auch auf Kundenwunsch in allen erforderlichen Längen und Bearbeitungen geliefert. Zudem werden sie auch mit ancoFIX-Verankerungsköpfen hergestellt. Entwickelt wurde der Baron-Schraubanschluss speziell für die Verwendung mit Baustahl S500 nach Norm SIA 162. Die garantierten mechanischen Werte entsprechen der Forderung der Norm SIA 162 und betragen f_y 460 N/mm² sowie f_{yk} 500 N/mm². Vorteile für den Kunden: kurze Montagezeiten, wirtschaftliches Produkt, hoher Qualitätsstandard und natürlich kürzeste Lieferfristen.

Das neue Produktionskonzept der ancoPLUS-Durchstanz- und -Schubbewehrungen ermöglicht Kostenersparnisse von bis zu 50%. Dies ist dank den neuen A-Typen der ancoPLUS-Bewehrung möglich. Die neuen A-Typen sind für Deckenstärken 180 mm bis 260 mm ab Lager lieferbar. Die andern Deckenstärken können mit den bestehenden Typen abgedeckt werden. Zusätzlich eignen sich die A-Typen als Schubbewehrungen bei Tunnel- und Brückenbauwerken, wo sie jetzt schon mit Erfolg eingesetzt werden.

Für den Bereich Flachdecken wurde die Bemessungssoftware anco2000 weiterentwickelt. Als bedienungsfreundlichste Durchstanz-Software auf dem Markt ist anco2001 Version 3.0 netzwerkfähig, berechnet jede Eingabe online, ohne dass der Berechnungsvorgang speziell ausgelöst werden muss, und verfügt zudem über eine integrierte Projektverwaltung. Ob zur Vorbemessung, Detailstatik oder einfach zum Optimieren des Bauwerkes, das Programm anco2001 ist immer und einfach einsetzbar. Es kann kostenlos bei Ancotech AG (Tel. 01/854 72 22) bezogen werden.

Ancotech AG
8157 Dielsdorf
Halle 1.1 Stand F07

Baron-Schraubanschluss



Architekturreisen

An der diesjährigen Swissbau präsentiert sich erstmals ein Reisebüro mit seinen Produkten. Die Verbindung ist aber offensichtlich: Architoura bietet als Neuheit im Schweizer Markt Architekturreisen für Profis und Liebhaber. Damit wird eine immer grösser werdende Nachfrage von einem Reisespezialisten umfassend abgedeckt.

Architoura ist ein Projekt von Cultoura Reisen in Zürich, einem spezialisierten Reiseveranstalter für Kultur-, Begegnungs- und Erlebnisreisen. Das junge Team hat sich ein feines Netzwerk aus Reisespezialisten und Architekturprofis aufgebaut, welches bereits mehrere Projekte für die ETH Zürich umgesetzt hat. Dieses aussergewöhnliche Angebot soll nun für jeden interessierten Kulturfreund offenstehen.

Dieses Jahr präsentiert sich Architoura bereits mit einem fein abgestimmten Programm, das von anerkannten, meist lokalen Spezialisten geführt wird. Barcelona, Bilbao, Finnland, Genua, Holland, London, Paris, Portugal, Rom, aber auch Kurzreisen innerhalb der Schweiz vermitteln detaillierte Einblicke in die moderne Architektur und ihre Geschichtlichkeit bis in ihre Anfänge. Aber auch die Menschen, die dahinter stehen, die persönliche Begegnung und exklusive Führungen runden die Programme zu einem einmaligen Reiseerlebnis ab.

Cultoura Reisen
8003 Zürich
Halle 2.1, Stand L19

Tragendes Element in Holz

Lignatur-Elemente sind industriell gefertigte, kastenförmige Holzbauelemente. Dank des hohen Vorfertigungsgrades werden Bauelemente von höchster Qualität auf die Baustelle geliefert, die sich ausgezeichnet für den Einsatz als tragende Boden- und Dachelemente eignen.

Diese multifunktionalen Holzbauelemente erfüllen tragende, dämmende, isolierende, flächenfüllende und speichernde Funktionen. Sie werden dort eingesetzt, wo grössere Spannweiten mit hoher Belastung zu überbrücken sind. Die hohe Tragfähigkeit wird bei einer minimalen Konstruktionshöhe erreicht. Dem Werkstoff Holz öffnen sich neue Anwendungsmöglichkeiten im konstruktiven und gestalterischen Bereich. Die Egg Holz Kälin AG hilft Architekten, Planern und Ingenieuren, die individuellen Ideen in wirtschaftliche Lignatur-Lösungen umzusetzen.

Egg Holz Kälin AG
8847 Egg
Halle 2.2, Stand E28

Strassen und Brücken verbinden

Die Schweiz verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Gemeinde- und Kantonsstrassen, und die letzten Lücken im Nationalstrassennetz werden nach und nach geschlossen. Dieses Strassennetz muss unterhalten und mit zunehmendem Alter und fortschreitender Abnützung auch mehr und mehr erneuert werden. Unter dem Motto «Strassen und Brücken verbinden» stellen drei Empa-Abteilungen den Besuchern der Swissbau ihre Tätigkeiten sowie aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Strassen/Brücken-Bereich vor.

Die Abteilung «Strassenbau/Abdichtungen» beschäftigt sich sowohl mit der Untersuchung von Strassenbelagsmaterialien und Abdichtungen hinsichtlich Qualitätssicherung bei deren Einbau als auch mit der teilweise zerstörungsfreien Prüfung von bestehenden Strassenaufbauten. Am Stand wird als Beispiel einer anwendungsbezogenen Prüfmaschine ein Verkehrs-Last-Simulator für Strassenbeläge in Aktion vorgeführt.

Die Abteilung «Ingenieur-Strukturen» untersucht das statische und dynamische Verhalten von Bauteilen und Ingenieurbauwerken. Verformungen bei Belastungsversuchen werden mit modernsten Geräten gemessen. Mit ihren Messungen und Berechnungen von ambienten und erzwungenen Schwingungen ist die Abteilung bei der Zustandsüberwachung von Bauwerken europaweit führend. Untersuchungen zur Bestimmung der Tragsicherheit und Ermüdungsfestigkeit von Kabel- und Seilsystemen für Brücken sind weitere ihrer Tätigkeiten. Ein anderer Schwerpunkt ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der nachträglichen Verstärkung von grossen Bauteilen mit faserverstärkten Kunststoffen. Während der Swissbau führt die Abteilung ein funktionierendes Modell der an der Empa vorhandenen grössten Seilprüfmaschine «ELS» vor.

Die Abteilung «Beton/Bauchemie» befasst sich mit mineralischen Baustoffen, den dabei in zunehmendem Mass verwendeten chemischen Zusätzen und mit chemischen Einwirkungen, vor allem durch aggressive Wässer, auf diese

Basler Architekturvorträge

An der Swissbau 2000 finden wiederum die von einer ganzen Reihe von Organisationen, darunter SIA, BSA, FSAI, STV, durchgeführten Architekturvorträge statt (Kongresssaal Montreal, Kongresszentrum Messe Basel):

25.1., 18 Uhr: «Architektur, die irritiert» (*Jacques Herzog & Pierre de Meuron*), «Architektur-Denktypen» (*Roger Diener*)

26.1., 18 Uhr: «Projekte für Basel» (*Meinrad Morger*), «Kantonsspital Basel - Operationstrakt» (*Silvia Gmür & Livio Vacchini*)

27.1., 18 Uhr: *Fritz Schumacher*, Stadtbaumeister Basel, im Gespräch mit jungen Basler Architekt/innen (*Stump & Schibli* Architekten HTL, *Miller & Maranta*, dipl. Architekten ETH/BSA/SIA, *Amrein und Giger* Architekten)

28.1., 18 Uhr: «Pharmazentrum der Universität Basel» (*Andrea Roost*), Passerelle SBB in Basel - Fussgängerbrücke im Stadtkontext» (*Cruz/Ortiz* Architekten, Sevilla, mit *Giraudi/Wettstein* als Partnerbüro)

29.1., 15 Uhr: *Kurt W. Forster*, Prof., Dir. «Centre Canadien d'Architecture», Montreal, führt durch das Round-Table-Gespräch zum Thema «Veränderung einer Stadt durch qualitative Architektur» und diskutiert mit den Fachreferenten

25.–29.1., SIA-Talk: Als Sonderveranstaltung findet täglich um 11 Uhr während 30 Minuten am SIA-Stand in Halle 2.1 ein «SIA-Talk» statt (Programm siehe SI+A 3, 18.1.2000, S. 56)

Swissbau, 25.–29.1., Messe Basel

Baustoffe. Des Weiteren ist sie tätig in der Forschung hinsichtlich Nachhaltigkeit von mineralischen Baustoffen im Bauwesen und in der Entwicklung neuartiger zementöser Materialien. Bauherren bietet die Abteilung eine breite Palette von Dienstleistungen an, z.B. Beratung und Qualitätssicherung bei Frischbeton, Zustandserhebung und Beurteilung bestehender Bauwerke, Sanierungskonzepte, kompetente Beurteilung von Untersuchungsresultaten.

Empa
8600 Dübendorf
Halle 1, Stand D38

Metallbeschichtung: neues Farbsystem

Mit dem Metallic-Colour-System MCS wurde ein völlig neues Farbsystem für die Beschichtung von Metall- und Stahlkonstruktionen lanciert. Kreiert haben es sieben namhafte, international tätige Farbhersteller. Was bis anhin nicht erhältlich war, wird mit dem Metallic-Colour-System MCS erstmals realisiert: harmonisch abgestimmte und fein nuancierte Farbreihen in Métallisé und Eisenglimmer mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und unterschiedlichen Métallisé-Effekten. MCS bietet darüber hinaus ein übersichtliches Korrosionsschutzsystem, das entsprechend geforderter Objektnutzungsdauer, klimatischen Verhältnissen usw. die jeweils wirtschaftlichste Beschichtungslösung aufzeigt. Damit wird sichergestellt, dass die vom Planer gewünschte Ästhetik und Wirtschaftlichkeit auch über die geforderte Objektnutzungsdauer erhalten bleibt und kostspielige Sanierungsarbeiten vermieden werden können.

Die MCS-Gesamtausgabe umfasst rund 300 Farbtöne im Postkartenformat, aufgeteilt in je einen Ordner Métallisé und Eisenglimmer (Schutzgebühr Fr. 259.–). Erhältlich ist auch ein Farbfächer, der ebenfalls die RAL- und DB-Eisenglimmer-Farbtöne enthält (Fr. 20.–). Hinzu kommt ein separater Ordner «Trend-Selection», eine Auswahl aus der MCS-Reihe in rund 45 Anthrazit- und Patina-Farbtönen (Fr. 49.–).

Galvaswiss AG
MCS-Beratungsstelle (Tel. 01 201 70 70)
Halle 3.0, Stand G20

Wandsysteme

Die Homatherm Schweiz GmbH zeigt auf der Swissbau 2000 ein neues Wandsystem für hinterlüftete Fassaden. Das wärmebrückenfreie Aussenwand-Isolations-System ist eine Gemeinschaftsentwicklung mit der Rogger Fasteners AG. Die Homatherm-Zelluloseplatte wird dabei vollflächig auf ein bestehendes Mauerwerk geklebt. Die Hinterlüftungslattung wird mit der neuen Rogger-Sicherheitsdistanzschraube RSD fest mit dem Mauerwerk verbunden. Ergänzt wird das System mit speziellen L-Profilen für die Befestigung von Zwischenlatten, die z.B. für Eternitschindeln sowie zur Ausbildung von Aussenecken und Anschlüssen dienen. Als Aussenbekleidung können alle handelsüblichen Werkstoffe für hinterlüftete Fassaden eingesetzt werden.

Eine weitere Neuheit ist das Klimatherm-Wandelementbausystem. Dieses Massivholz-Tafelbauwandsystem – von der Firma FormaTeam entwickelt – ist mit den Homatherm-Dämmplatten aus Zellulose und aus Holz gedämmt. Das Klimatherm-System wird zukünftig im modernen Holzelementbau einen wichtigen Platz einnehmen, da es die Vorteile von Holz mit den modernsten Fabrikationsmethoden verbindet.

Als weiteres Highlight wird auf der Swissbau das Homatherm-Trockenestrich-Bodensystem TED für trittschallisolierte Böden, jetzt auch für geschifftete Böden, präsentiert. Ebenfalls steht auf der Messe die neue CD-Rom mit einer Datenbank von ca. 900 geprüften Konstruktionen zur Verfügung.

Homatherm Schweiz GmbH
3147 Mittelhäusern
Halle 2.1, Stand B34

Holzbausysteme

Architekten und die holzverarbeitende Branche kennen die Marken Pavatex, Novopan, Kellco, Jago, Howag-Täfer und Homogen 80 aus unterschiedlichsten Anwendungen. Das Know-how, diese Produkte zu kombinieren, bietet den Fachleuten im Holzsystem- und Fassadenbau ganz neue und innovative Lösungen. Weil alle Leistungen aus einer Hand erfolgen – durch die HPM AG, einem Unternehmen der Hiag-Gruppe –, bringt dieses vernetzte und gebündelte Wissen wichtige Synergien in der Anwendungsberatung.

Holz und Holzwerkstoffe finden im konstruktiven Holzhausbau je länger je mehr Anwendung in Form von komplexen Systemen. Die bauphysikalischen Qualitäten von Holzsystemen erreichen Werte, die dem traditionellen Massivbau überlegen sind: sommerlicher Hitzeschutz, Wärmedämmung der Gebäudehülle und Schalldämmung (nach aussen und innerhalb des Gebäudes).

Die Kompetenz des Marktführers Pavatex bei Dachsystembauten in Holzwerkstoffen ermöglicht behagliches Wohnen unter dem Dach – auch im Hochsommer. Die bauphysikalischen Vorteile der Holzwerkstoffe kommen auch in den Wänden und im Boden zum Tragen, ergänzt durch eine wichtige emotionale Komponete: Ein Holzhaus strahlt Wohn- und Lebensqualität aus.

Die Trockenbauweise von Holzsystemen zeigt ihre grossen Vorteile speziell bei Renovationen, sowohl im Innenausbau (Bodenaufbauten) als auch bei Aussenisolationen (Zusatzdämmung). In diesem Bereich liegt dank der Holzwerkstoffe von HPM ein immenses Energiesparpotential.

Der Schwerpunkt an der Swissbau 2000 sind die Holzsysteme von HPM im Fassaden- und Wandbau. Ein Querschnitt durch komplette Anwendungen zeigt deren Ästhetik, Systemaufbau und Eigenschaften. Das Zusammenführen der unterschiedlichen Werkstoffe veranschaulicht die gestalterischen Möglichkeiten und die Variationen in den Aufbauten.

Fassaden, gestaltet in traditionellem Howag-Täfer und wetterfest behandelte Echtholz-Varianten von Jago wechseln mit farbigen Wetterschutzsystemen aus Kellco-Schichtstoff. Um einem Holzhaus architektonisch auch den Ausdruck eines Massivbaus zu verleihen, wird die Diffutherm-Aussendämmung von Pavatex oder die Triply-Platte von Jago mit einem Mineralputzaufbau versehen. Die Architekten verfügen damit über viel gestalterischen Freiraum, um einem Neu- oder Renovationsbau das gewünschte Aussehen zu verleihen. Schnitte an mehreren Aufbauten veranschaulichen unterschiedliche Holzbaukonzepte und zeigen so Kriterein wie Statik, U-Wert (k-Wert), Phasenverschiebung, Bauschalldämmmass und Kosten im jeweiligen Einklang.

HPM Hiag Produktion Markt AG
5314 Kleindöttingen
Halle 2.1, Stand A27

CAD-Innovation für Bauingenieure

Intergraph kündigt ihre neue Softwaresuite SelectCAD Version 8 an. Das neue Programmpaket ist ab sofort verfügbar und bietet Bauingenieuren in aller Welt interessante Innovationen. Die SelectCAD-Softwaresuite umfasst u.a. das Flaggschiff von Intergraph, die Trassenplanungs- und Geländemodellierungssoftware InRoads SelectCAD, und deckt mit bereichsspezifischen Produkten die gesamten Workflow-Prozesse im Tiefbauwesen ab; zu diesen Produkten zählen Survey SelectCAD, Site SelectCAD, Bridge SelectCAD sowie Storm & Sanitary SelectCAD.

Im Gegensatz zu anderen Planungs- und Engineering-Programmen basiert die von Intergraph entwickelte SelectCAD-Technologie auf CAD-neutralen Produkten und lässt den Ingenieuren damit die freie Wahl der CAD-Plattform. Die SelectCAD-Technologie verwaltet die Engineering-Daten im Kern des Designprozesses und generiert die Reinzeichnungen auf der Basis von Live-Daten anstatt anhand von Graphiken. Die Integration zwischen Live-Daten und Downstream-Funktionen wie GIS und Plotting gestaltet sich einfach, und die Datenintegrität bleibt während des gesamten Projektablaufs gewährleistet.

SelectCAD V8 bietet innovative Werkzeuge, die den Ingenieuren helfen, die Designzeiten zu verkürzen. Die neuen Funktionen umfassen unter anderem zeitsparende Werkzeuge für das Erstellen von Entwürfen, Modellen und Analysen sowie Werkzeuge für die Datenintegration. Zu diesen Tools zählt ein leistungsfähiges, funktionsbasiertes DTM-Modul, welches es den Benutzern ermöglicht, die Merkmale eines Modells automatisch in Pläne und Querprofile zu integrieren. Diese Merkmale werden automatisch aktualisiert, wenn Änderungen angefordert werden. Damit ist gewährleistet, dass die Graphiken immer den aktuellsten Projektentwurf wiedergeben. Die neue Technologie ermöglicht die Aktualisierung von Querschnitten, ohne dass diese neu berechnet werden müssen. Style Locks und individuell konfigurierbare Funktions-Paletten reduzieren die Anzahl Operationen und ermöglichen es den Benutzern, die Produkte an ihre spezifischen Arbeitsprozesse anzupassen.

Intergraph (Schweiz) AG
8050 Zürich
Halle 2.0, Stand L89

Swissbau, 25.–29.1., Messe Basel

Isover: neuer Auftritt

An der Swissbau werden die Besucher Isover im neuen Gewand sehen: Saint-Gobain, die Mutter des Schweizer Dämmstoff-Unternehmens, vereinheitlicht den Markenauftritt ihres Isolationsbereiches und führt international den Namen Isover ein. Ein neues Corporate Design führt so alle bestehenden Isover-Schwestergesellschaften näher zusammen. Am Stand werden auch einige neue Produkte präsentiert, über die das Unternehmen vorerst noch nichts verraten will.

Dieses Jahr hat Isover zum ersten Mal den Prix-Isover vergeben. Der Architekturwettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «Hochparterre» und mit Energie 2000 durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Schweizer Fachhochschulen waren eingeladen, einen Prototyp für eine minimale Unterkunft für Trekker und Biker zu entwerfen. Am Stand sind die Modelle der Siegerprojekte aus den 57 Einreichungen ausgestellt.

Isover SA
1522 Lucens
8155 Niederhasli
Halle 2.0, Stand A48

Elemente für Gewerbe- und Chaletbauten

Auf der Swissbau werden neben den bereits bekannten Wand- und Deckenelementen auch zahlreiche Neuheiten auf dem Lignotrend-Stand zu sehen sein. Durch die erweiterte Fertigungsanlage in Süddeutschland, in der ausschliesslich Holz aus der näheren Umgebung sowie aus der Schweiz verarbeitet wird, ergeben sich neue Möglichkeiten. Neben Decken- und Dachelementen für unterschiedlichste Einsatzbereiche können auch «endlose» Wandelemente gefertigt werden. Diese Elemente stellen gerade bei gewerblichen Bauten interessante Lösungen dar.

Immer mehr Architekten und Bauherren entscheiden sich, die Wand- und Deckenelemente sichtbar zu lassen. Das liegt sicherlich oft an der neuen Trend-Qualität mit ihrer homogenen Oberfläche. Die Decklagen werden ausschliesslich aus dem oberen Bereich junger ausgewählter Fichten gefertigt. Mit dem Deckensystem werden gehobene Anforderungen an den Schallschutz günstig erfüllt.

Jüngstes Produkt sind die Lignotrend-Chalet-Elemente. Sie vereinen den Charme des Chaletbaus mit den Vorteilen moderner Holzbautechnik. Bei den endlos gefertigten Elementen kommt als Oberfläche auch die Trend-Qualität zum Einsatz. Durch die kreuzweise Verleimung des Innenlebens der Elemente sind die Wände der Chalets setzungsfrei. Das Nachspannen der Wände gehört damit der Vergangenheit an.

Lignotrend AG
8703 Erlenbach
Halle 2.2, Stand A 31

Innovationen von MBT

Die drei in der Schweiz tätigen SKW-MBT-Schwestergesellschaften – PCI Bauprodukte AG in Winterthur, Conica Technik AG in Schaffhausen und MBT (Schweiz) AG in Zürich – präsentieren sich wiederum gemeinsam an der Swissbau. Auf über 124 Quadratmetern stellt MBT die Innovationen dieses Jahres nach Geschäftsbereichen vor.

Die Leistungsfähigkeit der Hochleistungsverflüssiger der Glenium-Serie hat die Betonbauweise in eine weitere Dimension geführt. «Self Compacting Concrete (SCC)» ist dabei zurzeit in aller Munde. Die charakteristischen Eigenschaften dieser neuen Technologie, die Anwendungsgebiete und der Nutzen für die Baubeteiligten wird auf zwei Tafeln umfassend dargestellt.

Bauwerke im Grundwasser werden schon seit Jahren erfolgreich abgedichtet. Innovationen im Bereich der Abdichtung von Bewegungs- und Arbeitsfugen sind auch heute noch möglich. Die beiden Exponaten – das Fugenband Masterflex 2000 DK12S und das zu verklebende Abdichtungsband Masterflex 3000 – zeigen dies in Bezug auf Dehnfähigkeit, Verschweissbarkeit und Haftung.

Unsere Bauten zu erhalten und zu schützen, ist die Aufgabe der Zukunft. MBT hat in den letzten Jahren das Sortiment an Instandsetzungs- und Bautenschutzlösungen stark ausgebaut. So können heute Gebäudeoberflächen mit der Hydrophobierungscrème Masterseal 329 präventiv vor dem Eindringen von Wasser und damit schädlichen Substanzen geschützt werden. Eine breite Palette von Versiegelungen und Beschichtungen ergänzt das Bautenschutzprogramm. Der freien, farblichen Gestaltung wird neu mit einem 24-Stunden-Service für jeden Farbton Rechnung getragen. Mit der ECC-Mörteltechnologie wird die bekannte Emaco-Produktelinie vervollständigt. Die hervorragenden Eigenschaften dieser neuen 2-komponentigen Produkte erschliessen vielfältige neue Anwendungsgebiete.

Das Systemdenken und die volle Integration der Anwendungen in hochgradig mechanisierte TBM-Anwendungen prägen Lösungen im Untertagebau. MBT bietet ein breites Sortiment an hochwertigen Spezialanwendungen. Anhand eines Tunnelmodells wird der Schichtaufbau einer Tunnelaussenschale unter Verwendung der gespritzten Abdichtungsmembrane Masterseal 340F veranschaulicht. Damit kann die Spritzbetonaussenschale, die Abdichtungsschicht und die Innenschale im Verbund realisiert werden. Dies ermöglicht geringere Ausbruchquerschnitte und eine hohe Automatisierung der Beton- und Abdichtungsanwendungen.

Die Hydratationssteuerung für Spritzbetone ist mit dem neuen alkalifreien Beschleuniger Meyco SA 170 weiterentwickelt worden. Bezüglich der Entwicklung der Frühfestigkeit konnten gegenüber dem erfolgreichen Meyco SA 160 zusätzliche Vorteile erzielt werden. Mit der Glenium-800er-Serie wird nun auch im Untertagebau auf Hochleistungsverflüssiger der neuen Generation gesetzt und das Giessen von Tunnelwänden mit Self Compacting Concrete ermöglicht. – In der Barra-Linie werden Produkte zusammengefasst, die seit Jahren bei den Baupraktikern einen hervorragenden Ruf geniessen.

MBT (Schweiz) AG
8048 Zürich
Halle 2.1, Stand M72

Softwarelösungen

Die Firma Roland Messerli AG Informatik ist seit 1979 aktiv in der Entwicklung, dem Vertrieb und der Schulung von branchenspezifischen Softwarelösungen für Architekten, Innenarchitekten, Generalunternehmer, Bauingenieure, Haustechniker, Verwalter, Kostenplaner und seit neuem auch für Elektroinstallateure und Elektroplaner. Seit 1996 ist die Firma autorisierter Microsoft Solution Provider. Der Hauptsitz in Spreitenbach und die Filialen in Bern, Basel, Luzern sowie die Vertretungen in Bonaduz, Lugano, Lausanne und St.Gallen erlauben es, die Kunden gesamtschweizerisch optimal zu betreuen und zu beraten. Über 5000 Installationen von Messerli-Programmen und ein konstantes Wachstum bieten dem Kunden eine grosse Sicherheit punkto Weiterentwicklung und Marktkonsistenz.

Messerli Elite NT Architektur CAD wird äusserst effizient in der Entwurfs-, Werk- und Detailplanung eingesetzt wie auch in der Visualisierung und Kostenberechnung. Der Einbezug von Fachingenieuren ins CAD-Programm sowie die Integration zahlreicher Schnittstellen erfüllen die hohen Anforderungen an ein integrales Planungssystem. Module in Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik und Facilities-Management gewährleisten die Durchgängigkeit in der Planung.

Messerli VIS berechnet auf der Basis eines Drahtmodells perfekte, photorealistische Bilder. Das Zusammenspiel von Materialien, Farben, Licht und der räumlichen Situation wird errechnet und im Bild dargestellt.

CAD400 ist unter Unix und X-Windows lauffähig. Verbindungen zur PC-Welt sowie heterogene Netzwerke sind bereits zahlreich im Einsatz. Mit über 700 installierten CAD-Arbeitsplätzen bietet Messerli dem Anwender eine grosse Sicherheit punkto Programmweiterentwicklung und Beständigkeit im Markt. Schulung und Kundenbetreuung sind ein weiteres Anliegen.

Als Marktleader mit 43%-CRB-Anteil ist MesserliBauad die meistverkaufte Windows-Lösung wie schon die Vorgängerin, die DOS-Version. MesserliBauad ist ein leistungsfähiges Programm für Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer, Bauherren und Schulen. Es ermöglicht eine funktionelle, übersichtliche Projektbearbeitung vom Kostenvoranschlag bis hin zur Garantiekontrolle. Die Windowsapplikation wurde mit Microsoft-Standardwerkzeugen entwickelt und ist auch unter Windows 95/98 im echten 32-Bit-Modus einsetzbar. Die ursprüngliche Version unter MS-DOS ist weiterhin erhältlich. Die Bauadministration ist in ca. 3000 Büros mit über 5000 Arbeitsplätzen im Einsatz.

Weitere Angebote: Messerli-Elektro für Elektroinstallateure und Elektroplaner, MesserliNaka (Auftragskontrolle und Nachkalkulation), MesserliFibu, MesserliLohn, MesserliDebi sowie MesserliEKP (Elementkostenplanung).

Roland Messerli AG
8957 Spreitenbach
Halle 2.0, Stand A98

Swissbau, 25.–29.1., Messe Basel

D-Board und Allplan FT 4D

Gleich zwei Neuheiten zeigt die Nemetschek Fides & Partner AG. Mit dem D-Board zeichnen die Benutzer wie mit Bleistift und Papier auf einem drucksensitiven Monitor Freihand und in Echtzeit. Damit gelingt spielerisch die Integration vertrauter Arbeitstechniken in die Möglichkeiten der digitalen Welt. Das neue Allplan FT 4D bietet Funktionalitäten in der Animation und Visualisierung von virtuellen Gebäuden, wie sie sonst nur in einem mehrfach höheren Preissegment und auf speziellen Grafik-Workstations zu finden sind.

Neben D-Board und dem Architektur-CAD Allplan FT sind weiter zu sehen: Allplot FT (CAD-Lösung für Bauingenieure), X-World (objektorientiertes Organisations- und Managementsystem), AutoFM (Facility Management), EDM/Allaska (Electronic Document Management), Apsis-Software (Optimierung der Kosten und Termine in der Softwareentwicklung). In der Visiobox zeigt Nemetschek zudem die virtuelle Welt aus dem Computer.

Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen
Halle 2, Stand N12, sowie Visiobox

Flachdach-Systeme

Seit 1997 gibt es das Joint-venture zwischen der deutschen HT Troplast AG (Trocal) und der schweizerischen Sika (Sikaplan) zur Sika-Trocal. Das Unternehmen mit rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich versteht sich als internationaler Systemanbieter mit der Unternehmensphilosophie deutscher Ingenieurbaukunst, Schweizer Präzision und französischer Kreativität. Das Ergebnis aus dem Zusammenschluss beider Unternehmen ist ein kompaktes Programm ausgereifter und wettbewerbsfähiger Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Bauwirtschaft: Dach- und Dichtungssysteme für alle Flach- und flachgeneigten Dächer sowie technische Lösungen für eine Vielzahl von Tiefbau-Abdichtungsmassnahmen.

Die Produkte der Sika-Trocal entsprechen allen in Europa geforderten Richtlinien und Normen. Ihre besonderen Materialeigenschaften sind auf die jeweiligen regionalen Anforderungen abgestimmt. Mit den Stammhäusern in Zürich, Troisdorf und Paris ist Sika-Trocal ein europäischer Partner.

Sika-Trocal AG
8048 Zürich
Halle 2.1, Stand N32

Durchdachte Balkon-verglasung

Mit der neuen Ganzglas-Horizontalschiebewand SL 25 eröffnet die Solarlux (Schweiz) AG in Lausen technisch durchdachte Perspektiven für eine optisch ansprechende Verglasung von Balkonen ohne störende senkrechte Flügelprofile. Wichtig war dem Unternehmen, dass sich seit nunmehr 10 Jahren unter anderem auf Balkonverglasungen spezialisiert hat, mit der Innovation eine möglichst grosszügige, annähernd 100-prozentige Öffnung der nachträglich verglasten Balkone sicherzustellen, damit ihr ursprünglicher Charakter in der warmen Jahreszeit erhalten bleibt. Zusätzlich sollten sich aus Gründen der Gestaltungsfreiheit die beweglichen, nicht miteinander verbundenen Flügel aus 6 bzw. 8 Millimeter starkem Einscheibensicherheitsglas über jeden Winkel, der grösser als 90 Grad ist, verschieben lassen.

Die Glasscheiben des neuen Wind- und Wetterschutzes für Balkone werden oben und unten in Aluminiumprofilen gehalten. Die Gläser sind mit Hilfe einer mechanischen Haltevorrichtung oben und unten in den Profilen eingeklemmt und zusätzlich geklebt. Dadurch ist ein nachträglicher Austausch der Scheiben problemlos möglich. Abgerundete Aluminiumdeckschalen in dem von Solarlux bekannten Softline-Design verbergen die Halterungen der Glasklemmprofile und sorgen somit für eine harmonische Optik der flächenbündigen Konstruktion, bei der die Verriegelung, die Laufwerke und die sonstige Beschlagtechnik elegant ohne Aufsatz in das System integriert sind. Jeweils zwei oben an den Schiebe- bzw. Dreh-Schiebeflügeln anhängende, kugelgelagerte Horizontallaufwerke sorgen in Verbindung mit den kunststoffüberzogenen Laufflächen für ein geräuscharmes Öffnen und Schliessen der Elemente. Sie lassen sich problemlos nach innen drehen, so dass sich folglich auch die Aussenscheibe mühelos vom Balkon aus reinigen lassen.

Das neue Ganzglas-System SL 25 verwandelt selbst einen Balkon mit schwierigem Grundriss nachträglich in eine attraktive Etagen-Veranda. Die transparente, in die Fassadengestaltung harmonisch integrierbare Verkleidung eröffnet Balkonen auch ausserhalb des Sommers zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten. Die Energiebilanz eines Hauses wird durch die nachträgliche transparente Verkleidung verbessert und der Wohnwert gesteigert. Wind, Regen, Schnee und Schmutz bleiben durch die Verglasung aussen vor.

Solarlux Schweiz AG
4415 Lausen
Halle 2.0, Stand A98

Neue CAD-Generation

Wer an der Premiere im Kultur- und Kongresszentrum Luzern nicht dabei sein konnte, erhält jetzt eine zweite Chance. Und wer im KKL schon dabei gewesen war, hat an der kommenden Swissbau die Gelegenheit, die attraktiven Vorteile der neuen AutoCAD-Linie für Architekten in voller Tiefe kennen zu lernen. Die neuen Programmversionen der weltweit führenden AutoCAD-Software bringen sowohl zahlreiche neue Anwendungsvorteile als auch ein bahnbrechendes 3D-Gebäudemodell: Architectural Desktop 2.0. Die internetfähige Autodesk-Software umfasst alle wesentlichen Arbeitsgebiete, wie die Entwurfsarbeiten, Ausführungspläne sowie die Bearbeitung von Rasterdaten und das Facility Management. Selbstverständlich können auch konventionell gezeichnete Pläne CAD-fähig gemacht werden. Erfüllt der neue Standard aber die schweizerischen Anforderungen optimal?

An den Ständen N52 und N64 in der Halle 2.0 präsentiert das Architekturbüro und Autodesk Systems Center Vifian+Zuberbühler AG ausserdem die speziell für die Schweiz entwickelten und auf die AutoCAD-Software massgeschneiderten Features, die das Handling und die Bedienung wesentlich vereinfachen. Jene, die sich für die dritte Dimension interessieren, können sich über die einzigartigen Möglichkeiten der Top-Version (Architectural Desktop 2.0 mit V+Z Bau+ 2000) informieren. Wer schon ein AutoCAD besitzt, kann vom neuen, besonders günstigen V+Z Desktop-Kit profitieren. Weiter stellt V+Z an der Messe die neue Light-Version (AutoCAD LT 2000 mit V+Z Bau 2000) vor, die vorwiegend das Arbeiten im 2D-Bereich abdeckt. Für eine fotorealistische 3D-Darstellung von geplanten Objekten, wird am Stand das neue 3D Studio VIZ R3 interessieren. Mit diesem neuen Designerwerkzeug können Plandaten zum fertigen Bauteil modelliert werden.

Vifian+Zuberbühler AG
8904 Aesch b. Birmensdorf
Halle 2.0, Stände N52 und N64

Neue Produkte

Stroh in der Wand

«Karphos - die Wand» heisst das Wandsystem, das aus dem nachwachsenden Rohstoff Stroh besteht und allseitig mit grobmaschigem Gewebe und einer Vollpappe ummantelt ist. Die Karphos-Wand lässt sich problemlos beim Ausbau im Neubau und bei Umbauten verwenden. Die Raumtrennwand besticht durch eine Reihe von Vorteilen gegenüber herkömmlichen Systemen: baubiologisch gesunder und natürlicher Werkstoff, einfacher und schneller Einbau ohne das übliche Ständerwerk, Befestigungsmöglichkeiten von Gegenständen (z.B. Hängeschränke, Konsolen, Sanitäreinrichtungen) ohne Rücksichtnahme auf die gegebene Konstruktion von Ständerwerken sowie umweltfreundliche Entsorgung.

Das einschalige Wandelement erreicht eine Luftschalldämmung von Rw = 37 dB. Der Feuerwiderstand beträgt F 30 bb. Zweischalig beplankte Wandelemente erreichen eine Luftschalldämmung von Rw = 47 dB. Der Diffusionswiderstandsfaktor liegt bei $\mu = 8$. Die Wärmeleitfähigkeit nach DIN 52612 beträgt 0,0942 W/mk. Die Wandelemente sind 58 mm stark. Sie werden mit einer Standardbreite von 1200 mm und einer Standardlänge von 2500 mm gefertigt. Auf Bestellung kann jede gewünschte Länge produziert werden.

Naturhuus
9100 Herisau
Tel. 071/354 85 85

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71&72

Redaktionelle Mitarbeit
Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU (Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

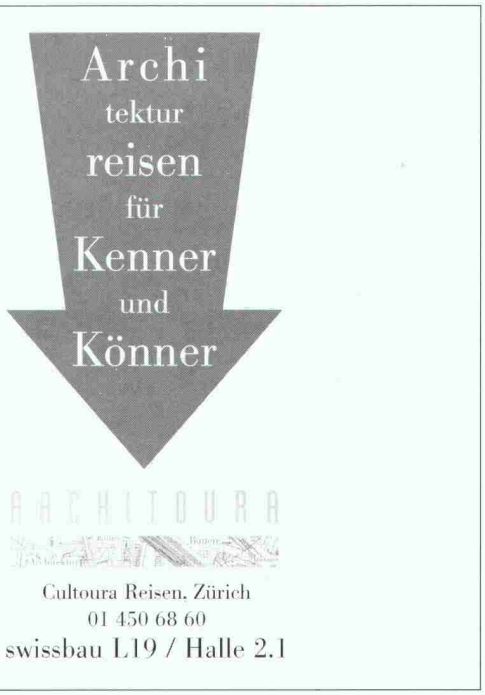
Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	



Diverses

4 vorträge NDK / NDS
eth zürich hönggerberg
professur für architektur und städtebau
orl-institut prof. franz oswald
nicola schüller sabine friedrich

„the good, the bad and the ugly" perspektiven zur stadt

1 **„urbanism"** xaveer de geyter, architekt, antwerpen
di 25.01.00 17.15 h Hil E1

2 **„stadtentwicklung: zwischen wirtschaftlicher macht und politischem interesse?"** dipl.-ing. christoph blume, stadtdirektor düsseldorf
mi 26.01.00 17.15 h Hil E8

3 **„spaces of transit and exchange - interpreting change in modern logistics"**
dr. daniel corsten, inst. f. technologiemanagement, hochschule st.gallen
do 27.01.00 17.15 h Hil E8

4 **„ist die europäische stadt ein zukunftsfähiges modell?"**
prof. dr. walter siebel, soziologe, universität oldenburg
fr 28.01.00 16.15 h Hil E1

